

Unterstützer

**lpb**

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg

**MAX-PLANCK-INSTITUT**  
FÜR AUSLÄNDISCHES ÖFFENTLICHES  
RECHT UND VÖLKERRECHT



Das  
**PalatIn**



**vhs**  
Volkshochschule  
Südliche Bergstraße e. V.

**MLP**

**Veloland**  
Brand

bücher  
**dörner**

**SW**  
**SCHUHWOLF**

**CARROZZI'S**  
RESTAURANT  
im  
**FREIHOF**  
SEIT 1340



**Rotary**  
Schwetzingen-Walldorf

Ein Projekt von:

 **BÜNDNIS Demokratie**  
& **Toleranz WIESLOCH**

**PfD!**  
Partnerschaft für  
Demokratie Wiesloch

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

S | C | H | A | T | Z  
K | A | M | M | E | R  
G | R | U | N | D  
R | E | C | H | T | E

Eine Veranstaltungsreihe des Bündnisses  
für Demokratie und Toleranz

WIESLOCH 2026

# Programmübersicht 2026

## Die Schatzkammer wird eröffnet

Seite 8/9

Freitag, 8. Mai 2026, 19 Uhr  
Esther Bejarano-Gemeinschaftsschule

## Demokratie-Quiz

Samstag, 23. Mai 2026, 15-17 Uhr  
Im Biergarten des Restaurant Freihof

Seite 10/11

## Wie das Grundgesetz entstand

Seite 12/13

Mittwoch, 10. Juni 2026, 19-21 Uhr  
Evangelisches Gemeindehaus

## Die Würde des Menschen – unantastbar?

Mittwoch, 22. Juli 2026, 18:30 Uhr  
Merianschule

Seite 14/15

## Artikel 1

2

## Ich. Einfach unverbesserlich? Das Grundrecht auf Eigensinn

Seite 16/17

Mittwoch, 19. August 2026, 19 Uhr  
Zentrum für Psychiatrie, Festhalle

## Artikel 2

## Besuch des Bundesverfassungsgerichts

Mittwoch, 9. September 2026  
Karlsruhe

Seite 18/19

## Lange Nacht der Demokratie

Seite 20/21/22

Freitag, 2. Oktober 2026  
Im Foyer des Palatin

## Artikel 3

## Was darf Religion? Alles! – Alles?

Seite 24/25

Dienstag, 17. November 2026, 19 Uhr  
Bertha-Benz-Realschule

## Artikel 4

3

# Die Veranstaltungsreihe Schatzkammer Grundrechte – was soll mit ihr erreicht werden?

Vielleicht gehören Sie zu den Menschen, die vom deutschen Grundgesetz und damit auch von den Grundrechten ein positives Bild haben. Und sicher kennen Sie auch das eine oder andere Grundrecht bereits. Wir meinen, dass es sich lohnt, sich mit allen Grundrechten genauer zu beschäftigen. Unser erstes Ziel ist also:

## GRUNDRECHTE KENNEN!

Warum es ein Grundrecht gibt, was es genau schützt und bedeutet, wie es von verschiedenen Seiten – vielleicht auch unterschiedlich – interpretiert wird, das zu erfahren, geht über das „Kennen“ hinaus. Deshalb ist unser zweites Anliegen:

## GRUNDRECHTE VERSTEHEN!

Aus dem Verständnis für die Grundrechte kann die Bereitschaft wachsen, sich für sie einzusetzen. Unserer Gesellschaft, uns allen tut es gut, wenn sich möglichst viele von uns für den Schatz, den die Grundrechte bilden, engagieren. Wir formulieren das ebenfalls als eines unserer Ziele:

## FÜR DIE GRUNDRECHTE BRENNEN!

Wenn Grundrechte in Gefahr sind, braucht es wachsame Menschen, die mithelfen, unsere Schatzkammer zu schützen. Je besser wir die Grundrechte kennen und verstehen, je mehr wir für sie brennen, umso mehr wird das möglich, wenn es nötig ist:

## GRUNDRECHTE VERTEIDIGEN!

Unsere Veranstaltungsreihe soll aber auch ausdrücken und erkennen lassen, dass wir froh sein können, ein solch gutes Grundgesetz zu haben, mit diesen zentralen Grundrechten. Und deshalb:

## GRUNDRECHTE FEIERN!

Mit spielerischen (Quizze!), musikalischen, theatralischen Elementen soll das „Feiern“ unterstützt werden. Das gilt auch für den „Grundrechte-Slam“, den wir für 2027 geplant haben.

Bei den meisten unserer Veranstaltungen stehen die einzelnen Grundrechte im Mittelpunkt. Darüberhinaus werden wir uns 2027 und 2028 in größeren Veranstaltungen mit den Themen „Bundesverfassungsgericht“, „Kinderrechte“, „Die Grundrechte aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmersicht“, „Wie sollte das Grundgesetz weiterentwickelt werden?“ befassen.

Die Veranstaltungen der „Schatzkammer Grundrechte“ finden zum einen in Wieslocher Schulen, zum anderen in Unternehmen, Kirchengemeinden und anderen wichtigen Einrichtungen statt – das steht dafür, dass die Grundrechte überall ihre Gültigkeit haben.

Wir starten am 8. Mai 2026 und werden in diesem Jahr bis zum Artikel 4 kommen. 2027 geht es weiter. Wir wünschen Erkenntnisse und Vergnügen!



Foto: privat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist weit mehr als ein juristisches Regelwerk. Es ist das Fundament unserer freiheitlichen Demokratie und Ausdruck eines gemeinsamen Werteverständnisses, das unser gesellschaftliches Zusammenleben trägt. Gerade in der heutigen Zeit, in der demokratische Grundüberzeugungen zunehmend hinterfragt werden, kommt dem Grundgesetz eine besondere Bedeutung zu.

Im Mittelpunkt steht dabei Artikel 1 des Grundgesetzes. Mit der Unantastbarkeit der Menschenwürde formuliert er das Fundament unserer Gesellschaft. Dieser Grundsatz verpflichtet Staat und Gesellschaft gleichermaßen und erinnert uns daran, dass Respekt, Gleichwertigkeit und Schutz jedes einzelnen Menschen unverzichtbar sind. Artikel 1 ist damit nicht nur der erste, sondern auch der maßgebliche Leitgedanke unserer Verfassung.

Demokratie lebt vom Mitmachen, vom Dialog und vom gegenseitigen Verständnis. Die Grundrechte geben allen Menschen in unserem Land die Freiheit, ihre Meinung zu äußern, sich zu engagieren und ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten – zugleich fordern sie Verantwortung für das Gemeinwohl und den respektvollen Umgang miteinander ein.

Vor diesem Hintergrund begrüße ich das Engagement des Bündnisses für Demokratie und Toleranz, das in den Jahren 2026 bis 2028 mit unterschiedlichen Veranstaltungen, Gesprächsformaten und Aktionen wichtige Impulse für demokratische Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt setzt. Diese Veranstaltungen schaffen Räume für Austausch, Reflexion und Begegnung – und leisten damit einen wertvollen Beitrag für unsere Stadtgesellschaft.

Ich freue mich sehr auf die kommenden Veranstaltungen und auf die Gespräche, die sie anstoßen werden. Sie bieten die Chance, sich gemeinsam mit den Werten unseres Grundgesetzes auseinanderzusetzen und sie im Alltag bewusst zu leben. Es liegt an uns allen, die Grundrechte zu schützen und die Demokratie aktiv zu gestalten – heute und für die Zukunft.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'D' followed by a long horizontal stroke and a small flourish at the end.

Dirk Elkemann  
Oberbürgermeister

## Die Partnerschaft für Demokratie Wiesloch

wurde 2019 durch die Stadt Wiesloch und das Bündnis für Demokratie und Toleranz e.V. Wiesloch initiiert. Sie ist eine von über 300 Partnerschaften, die sich im Sinne des Bundesprogramms Demokratie leben! für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander gebildet haben.

Nähere Informationen: <http://www.pfd-wiesloch.de>

## Das Bündnis für Demokratie und Toleranz Wiesloch e.V.

Demokratie, Toleranz und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind keine Selbstverständlichkeiten. Sie müssen jeden Tag neu gelebt, verteidigt und gestaltet werden – gerade in Zeiten, in denen Populismus, Ausgrenzung und menschenfeindliche Haltungen wieder lauter werden. Als überparteiliches Bündnis für Demokratie und Toleranz setzen wir uns in Wiesloch und der Region genau dafür ein: für Respekt, Vielfalt und ein friedliches Miteinander.

Unser Verein bringt Menschen zusammen, schafft Räume für Begegnung und Dialog und stärkt das Engagement für eine offene, solidarische Gesellschaft. Wir stehen klar gegen Rassismus, Antisemitismus und jede Form von Diskriminierung. Unsere Arbeit gründet auf den Werten unseres Grundgesetzes: Menschenwürde, Gleichbehandlung und Teilhabe für alle.

Mit dem Projekt „Schatzkammer Grundrechte“ möchten wir diese Werte sichtbar und erlebbar machen. Von 2026 bis 2028 schaffen wir Angebote, die informieren, zum Nachdenken anregen und zum Mitmachen einladen – generationenübergreifend, vielfältig und nah an den Menschen. Denn Demokratie lebt vom Mitwirken.

Unser besonderer Dank gilt allen, die dieses Projekt mit großem Einsatz, Kreativität und Überzeugungskraft möglich machen: unseren Mitgliedern, Partnerinnen und Partnern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den vielen Ehrenamtlichen. Ihr Engagement zeigt, wie stark unsere Gemeinschaft ist, wenn wir gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, Haltung zu zeigen und sich einzubringen. Demokratie lebt nicht von Zuschauenden, sondern von Menschen, die sich beteiligen, ihre Stimme erheben und Verantwortung für das Gemeinwesen übernehmen. Unser Bündnis versteht sich dabei als offene Anlaufstelle und gemeinsamer Ort des Engagements in Wiesloch – als Plattform, die verbindet, stärkt und Mitgestaltung möglich macht. Jede und jeder kann einen Beitrag leisten.

Lassen Sie uns gemeinsam weiter für Demokratie, für Toleranz und für ein Wiesloch eintreten, das bunt, offen und solidarisch bleibt.

### **Jan Peter Oppenheimer & Oriana Gradl**

Co-Vorsitzende des Bündnisses für Demokratie und Toleranz Wiesloch e. V.

## Vielen Dank allen Partnern und Gastgebern!

Alevitische Gemeinde Wiesloch e.V.  
Bertha-Benz-Realschule  
Carozzi's Restaurant im Freihof  
Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule  
Evangelische Kirchengemeinde Wiesloch  
Grundschule Frauenweiler  
Hubert-Sternberg-Schule  
Johann-Philipp-Bronner-Schule  
Katholische Kirchengemeinde Wiesloch  
Lebenshilfe Wiesloch e.V.  
Louise-Otto-Peters-Schule  
Maria-Sibylla-Merian-Grundschule  
MLP SE  
Ottheinrich-Gymnasium  
Palatin Kongresshotel und Kulturzentrum GmbH  
Pestalozzi-Grundschule Baiertal  
Psychiatrisches Zentrum Nordbaden  
Schillerschule  
Sparkasse Heidelberg  
Stadtmarketing e.V.  
Stadt Wiesloch  
Türkisch-Islamische Gemeinde zu Wiesloch e.V.  
Volksbank Kraichgau e.G.  
Volkshochschule Südliche Bergstraße e.V.



Foto: Valerie Assmann

**Prof. Dr. Aleida Assmann**, Anglistin, Ägyptologin und Kulturwissenschaftlerin, ging in Heidelberg zur Schule und studierte in Heidelberg und Tübingen. Von 1993 bis 2014 war sie Professorin für Anglistik und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz. Gemeinsam mit ihrem Mann und „Denkpartner“ Jan Assmann (gestorben 2024) wurde ihr 2018 der Friedenspreis des deutschen Buchhandels verliehen. 2018 erschien ihr Buch „Menschenrechte und Menschenpflichten. Schlüsselbegriffe für eine humane Gesellschaft.“ Ein Jahr später folgte „Die Wiedererfindung der Nation. Warum wir sie fürchten und warum wir sie brauchen.“ Sie selbst nennt es eine „Inventur des nationalen Gedächtnisses“.

### Aleida Assmann

#### Die Wiedererfindung der Nation

*Warum wir sie fürchten und warum wir sie brauchen*



Aleida Assmann macht in ihrem Buch übrigens auch auf die Lieder des Sängers Bodo Wartke aufmerksam. Ihnen werden Sie im Laufe der Schatzkammer-Veranstaltungen einige Male begegnen!

Die „Schatzkammer Grundrechte“ nimmt auch ihren Anfang am 8. Mai, weil Aleida Assmann sich in ihrem Buch für den Vorschlag einsetzt, diesen Tag zum deutschen Feiertag zu erklären. Die Holocaustüberlebende Esther Bejarano hat das 2020, 75 Jahre nach Kriegsende, ebenfalls mit einem großen Aufruf getan. Der glückliche Umstand, dass es in Wiesloch eine Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule gibt, hat die Wahl des Auftakt-Orts leicht gemacht.



Foto: MPIL

**Dr. Raphael Schäfer**, Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht sowie Habilitand an der Universität Münster. Er ist Fellow der Royal Historical Society und Mitherausgeber des Journal of the History of International Law. Vor seinem Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Heidelberg und Oxford besuchte er das Ottheinrich Gymnasium Wiesloch.



Foto: P. Martini

**Oliver Kuka**, studierte am Münchner Gitarren Institut und ist seit 1979 als Gitarrist und Komponist live und im Studio tätig. Er wirkte an zahlreichen Konzert-, Fernseh- und Theaterproduktionen mit. Von 2013 bis 2023 initiierte er die Kulturreihe „Gaslight Café“, seit 2023 veranstaltet er „Kukas unartige Kulturgesellschaft“ im Karlstorbahnhof.



Foto: René van der Voorden

**Jutta Werbelow**, Sängerin, Schlagzeugin, Moderatorin, in Wiesloch vielen vertraut – nicht zuletzt durch ihre langjährige Zeit bei den Nachtigallen, die über 30 Jahre die regionale Musikszene geprägt haben.

# Die Schatzkammer wird eröffnet

Freitag, 8. Mai 2026, 19 Uhr  
Esther Bejarano-Gemeinschaftsschule

## Programm

Begrüßung durch Rektorin Bärbel Kröhn

Grußwort des Schirmherrn der Schatzkammer Grundrechte, Oberbürgermeister Dirk Elkemann

„Das Land, in dem ich leben will“ – ein Lied von Bodo Wartke  
Jutta Werbelow, Gesang, und Oliver Kuka, Gitarre

„Die Grundrechte als Schatzkammer der Nation“  
Aleida Assmann

Drei Fragen, drei Meinungen

— Pause —

Zur Namensgeberin der Schule, Esther Bejarano (Beitrag der Schule)

Überblicksimpulse:

a) „Das Grundgesetz als Ganzes“  
Raphael Schäfer

b) „Die Schatzkammer-Reihe und ihre Ziele“  
Wolfgang Widder

Weiterer musikalischer Beitrag  
Jutta Werbelow und Oliver Kuka

Verabschiedung



**Esther Bejarano** (1924-2021) war eine deutsche jüdische Überlebende des KZ Auschwitz-Birkenau. Ihr letztes Buch trägt den Titel „Nie schweigen“.

## Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) hat die Aufgabe, die politische Bildung in Baden-Württemberg auf überparteilicher Grundlage zu fördern und zu vertiefen. Dazu erstellt sie ein umfangreiches Veranstaltungs-, Medien und Beratungsangebot. Als Einrichtung des Landes ist die LpB im Geschäftsbereich des Landtags von Baden-Württemberg angesiedelt. Sie arbeitet auf überparteilicher Grundlage und ist den Grundsätzen der politischen Bildung verpflichtet, wie sie im „Beutelsbacher Konsens“ formuliert sind.



## Demokratie-Quiz

Samstag, 23. Mai 2026, 15-17 Uhr  
Im Biergarten von Carozzi's Restaurant Freihof



Carrozzi's Restaurant, Freihofstr. 2

Seit dem 23. Mai 1949 gilt das Grundgesetz, die deutsche Verfassung. Grund genug, sich an diesem Tag mit unserer Demokratie zu befassen. Das unterhaltsame, etwa zweistündige Quiz wurde von der Landeszentrale für politische Bildung entwickelt, die auch die Quizmaster stellt. Vier bis sechs Teams (mit jeweils vier bis fünf Ratefüchsen) erhalten verschiedenste Aufgaben. Mit einer kleinen Preisverleihung endet das Quiz.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Mai mit einer E-Mail an unter [info@schatzkammer-grundrechte.de](mailto:info@schatzkammer-grundrechte.de) und nennen Sie uns dabei Ihren Namen und Wohnort. Wenn Sie sich als Einzelperson anmelden, stellen wir eine Gruppe zusammen. Sie können sich aber auch bereits als Freundes-, Familien- oder Kollegengruppe bei uns anmelden. Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Sie erhalten von uns eine Bestätigung.

# Wie das Grundgesetz entstand

Mittwoch, 10. Juni 2026, 19-21 Uhr  
Evangelisches Gemeindehaus

## Programm

Momente 1949 - ein Bilderbogen

„Das Grundgesetz“ - ein Lied von Bodo Wartke,  
Matthias Paul und Oliver Kuka

„Die Erfindung der Bundesrepublik“  
Sabine Böhne-Di Leo

Nachfragen aus dem Publikum

Musikalische Überraschung  
Matthias Paul und Oliver Kuka

Ausklang mit Snacks und Gesprächen

Am 11. Juni findet eine schulinterne Veranstaltung mit  
Frau Böhne-Di Leo in der Mensa des Schulzentrums statt



Foto: Caroline Potthoff

**Prof. Dr. Sabine Böhne-Di Leo** studierte Politikwissenschaft, Soziologie, Publizistik und Geschichte in Münster und Perugia. Sie arbeitete als Reporterin und Autorin für Magazine wie Stern und Geo. Von 2009 bis 2025 arbeitete sie als Professorin für Journalismus und Politik an der Hochschule Ansbach.



Ihr Buch „Die Erfindung der Bundesrepublik. Wie unser Grundgesetz entstand“, erschien 2024



Foto: René van der Voorden

**Matthias Paul**, Theaterpädagoge (BuT), ist seit 1993 als freier Schauspieler, Regisseur und Theaterlehrer in der Rhein-Neckar-Region tätig. Er ist Mitbegründer mehrerer freier Theaterinitiativen und leitet seit 2001 das TiK - Theater im Karlstorbahnhof in Heidelberg.

Im Rahmen der Veranstaltung wird die Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ zu sehen sein.



Die Mütter des Grundgesetzes 1949 (v.l.n.r.): Helene Wessel, Helene Weber, Frieda Nadig und Elisabeth Selbert, Foto: Haus der Geschichte

## Artikel 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

(3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

”

Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Diesen Satz aus dem Grundgesetz kennt beinahe jeder von uns. Artikel 1 unserer Verfassung ist nicht nur ein Bekenntnis zu einem der wichtigsten Werte des Humanismus, sondern auch ein Vorbild für viele freiheitlich-demokratische Verfassungen, die nach 1949, d. h. nach dem Grundgesetz entstanden sind. Doch was bedeutet „die Würde des Menschen“? Welche Prinzipien enthält dieser fundamentale Begriff unserer Verfassung? Der Vortrag von Alessandro Bellardita behandelt die Entstehungsgeschichte dieses Satzes und - anhand von zahlreichen Beispielen aus der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts - die Konturen dieses anscheinend kaum zu fassenden Prinzips. Darüber hinaus wird die Menschenwürde im Kontext der Ideengeschichte erläutert, so dass von Immanuel Kant bis hin zu Hannah Arendt auch Philosophen und Philosophinnen zu Wort kommen werden, die den Diskurs rund um die Menschenwürde geprägt haben.

## Artikel 1



Foto: Georg Neureither

**Dr. Alessandro Bellardita** ist Strafrichter (Bezirksjugendschöffengericht Karlsruhe), Lehrbeauftragter an der Hochschule für Rechtspflege in Schwetzingen, Fachjournalist, Dozent, Krimiautor  
[www.alessandro-bellardita.de](http://www.alessandro-bellardita.de)



Foto: MPlL. Maurice Weiss (Ostkreuz)

**Alexandra Kemmerer, LL.M.Eur.** ist Referentin und Wissenschaftliche Koordinatorin am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, dessen Berliner Büro sie leitet.



Foto: Foto: DBT/Stella von Saldern

**Prof. Dr. Lars Castellucci** MdB, Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfen

# Die Würde des Menschen – unantastbar?

Mittwoch, 22. Juli 2026, 18:30 Uhr  
Merianschule

## Programm

Begrüßung durch Rektorin Simone Starke

Die Europa-Hymne, umgedichtet  
Schulchor

Wie Kinder den Artikel 1 sehen  
Beitrag der Schule

„Die Essenz der Würde - das Recht, Rechte zu haben“  
Alessandro Bellardita

Fragen an Herrn Bellardita

– Pause –

Kabarettistischer Impuls  
Oberstufen AG des Ottheinrich-Gymnasiums Wiesloch

Podiumsgespräch mit Alexandra Kemmerer, Alessandro Bellardita, Lars Castellucci

Was macht eigentlich ein Menschenrechtsbeauftragter?

Verabschiedung

Artikel 1

## Artikel 2

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.  
(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.



Foto: MPL

**Max Noll** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg. Im Rechtsreferendariat absolvierte er eine Station am Bundesverfassungsgericht.



Foto: PZN

**Dr. Olivier Elmer**, Mitglied der Geschäftsleitung des PZN, ist Psychologischer Psychotherapeut



Foto: Nicole Boch

**Nicole Boch** ist Fachkrankenschwester für Psychiatrie am PZN Wiesloch, Fotografin, Initiatorin von "inVISIBLE – unSICHTBAR".



Foto: privat

## Artikel 2



Foto: Fotostudio Purkart

**Charly Hanenberg** ist Musiktherapeut am PZN und arbeitet auch als „Liederkellner“ [www.liederkellner.de](http://www.liederkellner.de)

# Ich. Einfach unverbesserlich? Das Grundrecht auf Eigensinn

Mittwoch, 19. August 2026, 19 Uhr  
PZN, Festhalle

## Programm

Begrüßung durch Olivier Elmer

Überblick

Vortrag von Max Noll zu Artikel 2

„Ich. Einfach unverbesserlich? Das Grundrecht auf Eigensinn“

Fragen dazu

Musikalischer Beitrag, Charly Hanenberg

„inVISIBLE – unSICHTBAR“. Nicole Boch erläutert ihre Fotografien

– Pause –

Mini-Quiz

Vortrag von Olivier Elmer: „Psychiatrie und Grundgesetz“

Gesprächsrunde mit Olivier Elmer, Max Noll und drei Gästen

Charly Hanenberg, Gesang und Gitarre:

„Die Würde des Schweins ist unantastbar“ (Reinhard Mey)

Verabschiedung

## Artikel 2



# Besuch des Bundesverfassungsgerichts

Mittwoch, 9. September 2026  
Karlsruhe

Das Bundesverfassungsgericht besteht seit 1951. Es ist das höchste deutsche Gericht. Vor genau 75 Jahren, am 9. September 1951, wurden die ersten Urteile gefällt. Unser Besuch beginnt um 15:30 Uhr. Die Führung dauert ca. eineinhalb Stunden. Treffpunkt für Einzelpersonen: 15:15 Uhr am Besuchereingang, Schlossbezirk 3.

Vorher besteht die Möglichkeit, ca. 14.30-15.00 Uhr, den „Platz der Grundrechte“ in Karlsruhes Stadtmitte, zwischen Pyramide und Schloss, zu besichtigen.

Wer teilnehmen möchte, schickt bis zum 20. August eine mail an [info@schatzkammer-grundrechte.de](mailto:info@schatzkammer-grundrechte.de), Stichwort: BVerfG-Besuch, mit Vorname, Name und Geburtsdatum (diese Daten müssen vorher dem Gericht zugesandt werden). Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt. „Um ein zügiges Einlass- bzw. Kontrollverfahren zu gewährleisten, sollten möglichst keine spitzen Gegenstände (beispielsweise Taschenmesser, Scheren, Nagelfeilen, Zirkel, Schraubenzieher) oder Tierabwehrspray mitgeführt werden. Die teilnehmenden Personen sollten ein amtliches Ausweispapier bei sich führen.“ Es wird angeboten, gemeinsam mit der S-Bahn nach Karlsruhe zu fahren. Treffpunkt 13.15 Uhr am Wieslocher Bahnhof (westliche Seite, Gleis 2). Wer über kein Deutschlandticket verfügt, kann sich an einem Baden-Württemberg-Ticket beteiligen, sollte dies aber vorher mit der Anmeldung mitteilen. (Anteiliger Preis ca. 12-15 Euro, je nach Zahl der Teilnehmenden)



**Susanne Baer** war von 2011 bis 2023 Richterin des Bundesverfassungsgerichts

### Artikel 3

- (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
- (2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.
- (3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.



Foto: Tamara Friedrich

**Prof. Dr. Emanuel Towfigh** ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Empirische Rechtsforschung und Rechtsökonomik an der Law School sowie Professor für Rechtsökonomik an der Business School der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Oestrich-Winkel. Als Max Planck Research Fellow leitet er das Center for Diversity in Law am Max-Planck-Institut für ausländisches Recht und Völkerrecht.

## Artikel 3



Foto: Kim Laura Schulz

**Chiara Hunski** ist freischaffende Regisseurin und Theatermacherin. Sie studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft sowie Regie in Wien. Erste Theatererfahrungen sammelte sie am Stadttheater Freiburg und am Teatro María Castaña in Córdoba, Argentinien. Von 2019 bis 2022 war sie am Stadttheater Ingolstadt als Regieassistentin fest engagiert. Zur Spielzeit 2022/23 wechselte sie ans Stadttheater Konstanz. Nun arbeitet sie freischaffend als Regisseurin und Theaterpädagogin.  
[www.chiarahunski.de](http://www.chiarahunski.de)



Begehbare Grundgesetze, Ausstellung im Gerbersruhpark Wiesloch, 2024

# Lange Nacht der Demokratie

Am 2. Oktober geht es auch in Wiesloch um unsere Demokratie. Den Artikel 3 des Grundgesetzes dabei genauer zu betrachten, passt da sehr gut! Zentraler Partner der Veranstaltung sind dabei Volkshochschule und Palatin.

Freitag, 2. Oktober 2026  
Im Foyer des Palatin

17:00 Uhr

## Eröffnung

Dr. Anna Gisbertz, Leiterin der Volkshochschule  
Matthias Eckstein, Geschäftsführer des Palatin und  
Wolfgang Widder, Projektleiter der „Schatzkammer“

Informationsstände von Amnesty International, Bürgerstiftung Wiesloch, Frauenforum, Fridays for Future, Tafel, Kulturforum, Landeszentrale für politische Bildung, Bündnis für Demokratie und Toleranz, und Partnerschaft für Demokratie u.a.

17:15 Uhr

Demokratie-Performance I  
Leitung: Chiara Hunski

17:40 Uhr

Frauenforum mit Informationen zur Ausstellung  
„Mütter des Grundgesetzes“

18:15 Uhr

Kurzes Demokratie-Quiz

18:30 Uhr

Demokratie-Performance II  
Leitung: Chiara Hunski

Zwischenzeitlich kann auch eine weitere kleine Ausstellung angeschaut werden: „inVISIBLE – unSICHTBAR“ (von Nicole Boch, siehe auch Seite 16)

## Vor dem Gesetz sind alle gleich. Und sonst?

19:00 Uhr

Kabarettistischer Impuls zum Artikel 3  
Oberstufen AG des Ottheinrich-Gymnasiums Wiesloch

„Vor dem Gesetz sind alle gleich. Und sonst?“  
Vortrag von Prof. Dr. Emanuel Towfigh zum Artikel 3 GG

Spontanes Podium mit 5 ZuhörerInnen und dem Referenten  
Moderation: Dr. Anna Gisbertz

20:30 Uhr

## Kleiner Grundrechte-Slam

21:00 Uhr

## Demokratie-Quiz

Ähnlich wie beim ersten Quiz am 23. Mai erhalten vier bis sechs Teams (mit jeweils vier bis fünf Ratefüchsen) verschiedenste Aufgaben (andere wie im Mai!). Mit einer kleinen Preisverleihung endet das Quiz.

Bitte melden Sie sich bis zum 25. September mit einer E-Mail an unter [info@schatzkammer-grundrechte.de](mailto:info@schatzkammer-grundrechte.de) und nennen Sie uns dabei Ihren Namen und Wohnort. Wenn Sie sich als Einzelperson anmelden, stellen wir eine Gruppe zusammen. Sie können sich aber auch bereits als Freundes-, Familien- oder Kollegengruppe bei uns anmelden. Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Sie erhalten von uns eine Bestätigung.

## Artikel 3

## Nicht in meinem Namen

Wenn ich ein Gott wär von irgendeiner traditionsreichen,  
populären Weltreligion,  
– von welcher Religion ist dabei völlig egal –  
dann hätt' ich was zu sagen, das geht euch alle an, denn  
ihr habt da etwas Wesentliches missverstanden,  
und das bereits zum wiederholten Mal.

All der Hass und all das Leid,  
für das ihr weltweit verantwortlich seid,  
Flucht und Vertreibung und all die menschlichen Dramen,  
Unterdrückung, Krieg, Völkermord,  
wovon ihr behauptet, es wär Gottes Wort,  
all das geschieht nicht in meinem Namen!

Wenn ihr Land besiedelt, das euch nicht gehört,  
die Bevölkerung vertreibt und ihre Dörfer zerstört,  
mit einer Unerbittlichkeit, die jeglichen Rahmen sprengt,  
und ihr den anderen das Recht auf Leben absprecht  
und behauptet, das wär euer gottgegebenes Recht,  
dann handelt ihr damit nicht in meinem Namen!

Wenn ihr tausend Jahre alte Kulturen vernichtet  
und auf den Trümmern eure protzigen Paläste errichtet  
und behauptet, ihr machtet euch stark für die Schwachen und Armen,  
wenn von selbsternannten Dienern Gottes auf Erden  
Kinder missbraucht und misshandelt werden,  
dann geschieht das ganz gewiss nicht in meinem Namen

„...“

Im Gegenteil,  
ihr verwandelt diesen Planeten in einen finst'eren, unduldsamen  
und verschandelt das Ansehen all derer, die in Frieden kamen.  
Es wird Zeit, dass euch einer standhält, eurem Wahn, diesem grausamen.  
Denn ihr handelt nicht in meinem Namen!  
Denn ihr handelt nicht in meinem Namen!  
Shalom, Inshallah, Amen.

Der ganze Liedtext findet sich unter [www.bodowartke.de/medien/774](http://www.bodowartke.de/medien/774)

Musik und Text: Bodo Wartke  
© Copyright 2020 Reimkultur GmbH & Co. KG, Hamburg / Alle Rechte vorbehalten!

#### Artikel 4

(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

(3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.

*\*Artikel 4, Absatz 3 wird im Rahmen einer späteren Veranstaltung behandelt.*



Foto: Jan Herberger

**Georg Neureither, Dr. jur.**, lehrt Staatskirchenrecht und Kirchenrecht an der Universität Heidelberg. Er ist Gründer und Inhaber der Internetplattform „Religion – Weltanschauung – Recht“ ([www.religion-weltanschauung-recht.de](http://www.religion-weltanschauung-recht.de)). Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit widmet er sich künstlerisch der Fotografie und der Literatur ([www.georg-neureither.net](http://www.georg-neureither.net)). Kürzlich ist von ihm die Aphorismen-Sammlung „Die Fragen der andern“ erschienen.

## Artikel 4



Foto: privat

**Ekrem Tuncay,**  
Türkisch-Islamische  
Gemeinde zu  
Wiesloch e.V.



Foto: privat

**Sultan Demir,**  
ehemalige Vorsitzende  
der Alevitischen  
Gemeinde Wiesloch



Foto: privat

**Bernhard Pawelzik,**  
Leiter der römisch-  
katholischen Kirchen-  
gemeinde



Foto: Lena Frolov

**Katharina Treptow-Garben,**  
Dekanin des evangelischen  
Kirchenbezirks Südliche  
Kurpfalz

# Was darf Religion? Alles! – Alles?

Dienstag, 17. November 2026, 19 Uhr  
Bertha-Benz-Realschule

## Programm

Begrüßung durch Schulrektor Andreas Herbold

Matthias Paul und Oliver Kuka,  
„Nicht in meinem Namen“, Lied von Bodo Wartke

„Was darf Religion? Alles! – Alles?“  
Georg Neureither zu Artikel 4

Drei Fragen, drei Meinungen

– Pause –

Musikalische Überraschung  
Oliver Kuka und Matthias Paul

Kabarettistischer Impuls zu Artikel 4  
Oberstufen AG des Ottheinrich-Gymnasiums Wiesloch

Gesprächsrunde mit 4 Vertretern der Wieslocher Gemeinden: Bernhard Pawelzik, Sultan Demir, Katharina Treptow-Garben, Ekrem Tuncay und Georg Neureither

Mini-Quiz

Die 7. Klasse singt „Frieden“ von Udo Lindenberg

## Wissenschaftlicher Kooperationspartner der Schatzkammer: Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg

Seit mehr als 100 Jahren erforschen wir, wie Recht Zusammenleben ordnet – und wo es versagt. 1924 in Berlin gegründet, seit 1949 in Heidelberg. Wir sind ein Institut der Max-Planck-Gesellschaft, in dem Wissenschaftler:innen aus vielen Ländern der Welt zu Völkerrecht, Europarecht und vergleichendem Verfassungsrecht arbeiten.

Warum interessiert sich ein Völkerrechtsinstitut für das Grundgesetz? Weil Grundrechte und Menschenrechte zusammengehören. Als nach der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs und der Schoa 1949 das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland verabschiedet wurde, war es stark von der UN-Charta von 1945 und von der Menschenrechtserklärung von 1948 geprägt. Die Europäische Menschenrechtskonvention, 1950 unterzeichnet, sollte ein erneutes Abrutschen in autoritäre Regime verhindern.

Am Anfang steht, auch heute, die Menschenwürde. Grundrechte sind rechtlicher Rahmen und moralischer Kompass. Im Zusammenspiel mit europäischem, interamerikanischem und afrikanischem Menschenrechtsschutz, Europäischem Gerichtshof, Internationalem Gerichtshof und nationalen Verfassungsgerichten. Aber auch in der politischen Debatte und im wissenschaftlichen Austausch.

Grundrechte sind Fundament unseres Zusammenlebens. Als lebendige Grundlage unserer Demokratie müssen sie entdeckt und interpretiert, erlebt und erlernt werden. Darum freuen wir uns auf Begegnungen und Gespräche in Wiesloch.

Weitere Informationen: [www.mpil.de](http://www.mpil.de)

## Wie geht es mit der Schatzkammer weiter?

In den Jahren 2027 und 2028 werden wir mit der Behandlung der weiteren Grundrechte (angefangen mit Artikel 5 GG) fortfahren.

Es wird voraussichtlich zudem Veranstaltungen zu den Themen „Bundesverfassungsgericht“, „Die Grundrechte aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebersicht“, „Kinderrechte“ und „Wie sollte das Grundgesetz weiterentwickelt werden?“ geben.

In welcher Form und Ausführlichkeit dies geschehen soll, wird auch davon abhängen, auf welches Interesse das vorliegende Programm stoßen wird. Nicht zuletzt aus diesem Grund bitten wir Sie, uns Rückmeldungen zu geben. Das kann sich auf Organisatorisches, bestimmte Veranstaltungsformen, aber eben auch auf Inhaltliches beziehen. Nutzen Sie dazu unsere Angebote, sprechen Sie uns an. Natürlich freuen wir uns auch über anerkennende Aussagen! ([info@schatzkammer-grundrechte.de](mailto:info@schatzkammer-grundrechte.de))

Und natürlich ist es auch denkbar, dass sich durch gesellschaftliche Entwicklungen weitere programmatische Schwerpunkte als sinnvoll erweisen.

Nebenbei: Wir freuen uns natürlich auch, wenn Sie uns bei der Arbeit an der Schatzkammer - in welcher Form auch immer - unterstützen!

**Projektgruppe des Bündnisses für Demokratie und Toleranz Wiesloch e.V.**



Foto: Stadt Wiesloch

## Impressum

Die „Schatzkammer Grundrechte“ ist eine Veranstaltungsreihe des Bündnisses für Demokratie und Toleranz Wiesloch e.V.

**Idee und Projektleitung:** Wolfgang Widder

**Projektgruppe:** Ulrike Fürstenau, Judith Galler, Oriana Gradl, Jürgen Hollberg, Wolfgang Meny, Eberhard Reinmuth, Wolfgang Widder

**Gestaltung:** Frank Engelmann, [www.engelmann-grafikdesign.de](http://www.engelmann-grafikdesign.de)

Programmänderungen vorbehalten. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr. Etwaige Programmänderungen finden sich auf der Homepage [www.schatzkammer-grundrechte.de](http://www.schatzkammer-grundrechte.de) und in der lokalen Presse

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Wolfgang Widder, Bündnis für Demokratie und Toleranz Wiesloch e.V., Postfach 1214, 69153 Wiesloch

**Rückmeldungen** aller Art bitte an: [info@schatzkammer-grundrechte.de](mailto:info@schatzkammer-grundrechte.de)

**Dank:** Diese Veranstaltungsreihe verdankt ihr Zustandekommen nicht zuletzt vielen Akteuren in den beteiligten Schulen, Firmen, Einrichtungen, der Stadt und unseren Unterstützern. Dafür danken wir!